



Nummer: 129/2015
den 9. Nov. 2015

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- | | | | |
|-------------------------------------|--|-------------------------------------|-------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentlich | <input type="checkbox"/> | KT |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich | <input type="checkbox"/> | VFA |
| <input type="checkbox"/> | Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung | <input type="checkbox"/> | ATU |
| | | <input type="checkbox"/> | ATU/BA |
| | | <input type="checkbox"/> | SOA |
| | | <input checked="" type="checkbox"/> | KSA 19. Nov. 2015 |
| | | <input type="checkbox"/> | JHA |

Betreff: Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die beruflichen Schulen des Landkreises Esslingen im Kontext der regionalen Schulentwicklung

Anlagen: 1) Tischvorlage der Steuerungsgruppe "Schulentwicklungsplanung" vom 01.10.2015 (Nr. 02/2015)

Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

1. Die Ausführungen des Büros Dr. Garbe & Lexis zur Umsetzung der Mikro-Strategie sowie den VABO-Effekten (vgl. Anlage 1+2 der o.g. Tischvorlage) werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Machbarkeitsstudie Ersatzbau Albert-Schäffle-Schule Nürtingen von Drees & Sommer (vgl. Anlage 3 der o.g. Tischvorlage) wird zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Masterplan zur Umsetzung der Schulentwicklungsplanung zu erarbeiten.
4. Die Errichtung des Ersatzbaus Albert-Schäffle-Schule in Nürtingen auf dem Säer wird in Bauabschnitten und in kombinierter Bauweise mit massiven und modularen Komponenten weiterverfolgt.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des Basisraumprogrammes für den Ersatzbau der Albert-Schäffle-Schule (vgl. Variante 1, Machbarkeitsstudie S. 21,22) mit der Option einer späteren modularen Erweiterung zu veranlassen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die Abwicklung des Bauvorhabens durch das kombinierte Verfahren „Planen und Bauen“ vorzubereiten und hierfür die notwendigen Grundlagenermittlungen vorzunehmen (z. B. Bodenuntersuchung) sowie die funktionale Ausschreibung zu erstellen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

1. Im Haushaltsplanentwurf 2016 sind im Teilhaushalt 4, Ergebnishaushalt, bei Produktgruppe 2130 (P21300101, Konto 44310900) Planmittel in Höhe von 200.000 EUR für die Erstellung eines Masterplanes zur Umsetzung der Schulentwicklungsplanung vorgesehen.
2. Im Haushaltsplan 2015 sind im Teilhaushalt 2, Finanzhaushalt, bei Produktgruppe 1124 (I11240732000, Konto 78710000) Planungsmittel in Höhe von 200.000 EUR für den Ersatzbau der Albert-Schäffle-Schule veranschlagt.

Für die vorbereitenden Maßnahmen ist mit Kosten in Höhe von voraussichtlich ca. 140.000 EUR zu rechnen. Die restlichen Mittel in Höhe von 60.000 EUR sind für die Erstellung der Machbarkeitsstudie gebunden.

Sachdarstellung:

Am 05.10.2015 hat sich die Steuerungsgruppe „Schulentwicklungsplanung“ erneut mit der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für die beruflichen Schulen des Landkreises Esslingen befasst. Auf die Sachdarstellung in der beiliegenden Tischvorlage für die Steuerungsgruppe vom 01.10.2015 (Nr. 2/2015) wird verwiesen.

1. Umsetzung der Mikro-Strategie / Status und Handlungsfelder

Das Büro Dr. Garbe & Lexis wird in der Sitzung den Sachverhalt vortragen und erläutern.

Im Ergebnis zeigt sich, dass seit der Schulentwicklungsplanung im Jahr 2011 zahlreiche der damals beschlossenen Maßnahmen umgesetzt sind oder sich in der Umsetzung befinden. Darüber hinaus sind aktuell nur im begrenzten Maße neue Handlungsmöglichkeiten gegeben.

Bei der Betrachtung wurden die Vorgaben der regionalen Schulentwicklung berücksichtigt. Die Steuerungsgruppe hat hiervon Kenntnis genommen und empfiehlt, auf dieser Basis den Masterplan fortzuschreiben.

2. VABO-Effekte

Der Sachverhalt wird in der Sitzung durch das Büro Dr. Garbe & Lexis vorge-
tragen.

Grundsätzlich bleibt festzustellen, dass die Entwicklungen in diesem Bereich aufgrund der extremen Dynamik nicht verlässlich prognostizierbar sind. Deswegen können Planungen nur auf Sicht gefahren werden. In der Steuerungsgruppe bestand Einigkeit darüber, dass bzgl. der Raumressourcen unbedingt vorhandene Kapazitäten an allgemeinbildenden Schulen (z.B. Werkrealschulen) ins Kalkül gezogen werden müssen. Außerdem soll im Rahmen einer Konzeption für die Jugendberufshilfe und Schulsozialarbeit der Bemessungsschlüssel von 25%-Stellenanteil Schulsozialarbeit pro VABO-Klasse überprüft und angemessen reduziert werden (Thema des Masterplanes).

3. Machbarkeitsstudie Ersatzbau Albert-Schäffle-Schule Nürtingen

Die Machbarkeitsstudie Ersatzbau Albert-Schäffle-Schule Nürtingen wird in der Sitzung durch die Fa. Drees & Sommer vorgestellt.

Die Umsetzung in Bauabschnitten mit massiven und modularen Komponenten wird seitens der Steuerungsgruppe begrüßt, da hierdurch ein hohes Maß an Flexibilität erreicht werden kann. So können über die massiven Komponenten die Raumbedarfe abgebildet werden, die auf alle Fälle erforderlich sind (Basisraumprogramm). Über die modularen Komponenten werden die derzeit schwer abschätzbaren Bereiche Pflege und VABO abgebildet. Die Planungen für den gesicherten Raumbedarf können damit zielorientiert in Form des Basisraumprogrammes weiterverfolgt werden. Die Bereiche Pflege und VABO können hingegen zurückgestellt werden, um die Entwicklungen zu einem späteren Zeitpunkt besser abschätzen zu können.

Zudem befürwortet die Steuerungsgruppe das Bauvorhaben durch das kombinierte Verfahren „Planen und Bauen“ weiterzuverfolgen. Hierzu sollen für die nächste Steuerungsgruppensitzung detaillierte Angaben zum konkreten Verfahrensablauf aufbereitet werden.

4. Fazit

Die Steuerungsgruppe spricht sich einstimmig für die in der Tischvorlage beschriebene Vorgehensweise aus und empfiehlt dem Kultur- und Schulausschuss die o.g. Beschlüsse zu fassen (vgl. Anlage 1).

Heinz Eininger
Landrat